

# Clare Bowen

Ihr gleichnamiges Album „Clare Bowen“ kommt am 27.04.18



Clare Maree Bowen wurde auf einer kleinen Insel namens Australien mitten im Pazifik geboren.

Lange bevor sie die Rolle als Scarlett O'Connor in der CMT/HULU-Fernsehserie NASHVILLE übernahm, die ihre Karriere als Singer-Songwriterin in Gang setzte, wuchs die junge Clare Bowen im ländlichen Australien auf, meilenweit von der nächsten Stadt entfernt, und schrieb alles auf, was sie fühlte, hörte, sah und träumte.

„Musik war meine Verbindung zum Rest der Welt“, sagt sie. Als Kind verbrachte sie mehr Zeit mit Tieren als mit Menschen und „fühlte sich in gesellschaftlichen Situationen häufig nicht besonders wohl... Aber Musik ist eine universelle Sprache. In diesem Bereich fühlte ich keine Einschränkungen. Ich wuchs mit der Schallplattensammlung meiner Eltern auf – alles von Vivaldi über Elvis, Dolly, Springsteen bis hin zu Edith Piaf and Etta James.“

Diese musikalische Grundlage wurde bald auch um Country-Legenden wie Loretta Lynn und Johnny Cash erweitert. Bowen hörte ihre erste Übertragung der Grand Ole Opry im Radio in der Küche ihres Großvaters. Kurz darauf unterbrach ihr klassischer Gesangslehrer eine ihrer Unterrichtsstunden und deutete auf den „Country-Tonfall“ hin, der sich auf natürliche Art in Bowens Stimme geschlichen hatte.

Es sollte noch gut ein Jahrzehnt vergehen, bis sie Duetts mit Schwergewichten wie Zac Brown und Vince Gill singen, Songs mit Grammy-gewinnenden Produzenten wie T Bone Burnett und Buddy Miller aufnehmen oder mit NASHVILLE-Co-Star Charles Esten auf durch die USA touren würde, aber diese frühen Erfahrungen halfen dabei, den Grundstein zu legen und Bowen einen Schritt näher an Nashville und seine musikalische Gemeinschaft heranzutragen.

Auf dem Weg dorthin etablierte sie sich als gefragte Schauspielerin auf beiden Seiten des Atlantiks und wurde von den Kritikern für ihre Rolle im hoch kontroversen

australischen Film *The Combination* unter Regie von David Field und in der führenden Rolle als Wendla in der Musical-Produktion von *Spring Awakening* der Sidney Theatre Company mit Lob überhäuft. Zu diesem Zeitpunkt befolgte Clare den Rat der künstlerischen Leiterin der STC und Oscar-Gewinnerin Cate Blanchett und buchte 2012 einen Flug nach Los Angeles. Während ihres ersten Jahres in Amerika nahm sie den Bus zu ihrem NASHVILLE-Casting und landete die große Rolle als junge Dichterin, die zur Songwriterin wird, deren Folk- und Americana-Songs durch eine schwierige Kindheit beeinflusst werden. Bowen, bei der mit vier Jahren Krebs diagnostiziert wurde und die jahrelang mit der Krankheit zu kämpfen hatte, ging diese Rolle sehr nahe.

NASHVILLE bedeutet jedoch mehr als nur eine Fernsehserie für Bowen. „Nashville ist eine Stadt mit einem eigenen Herzschlag...“, sinniert sie. Und es wurde zum Sprungbrett für Bowens eigene Musik. In der Rolle als Scarlett O'Connor musste Bowen hunderte von Liedern singen, mehrere verschiedene Instrumente spielen und ihre irrationale Angst vor Mikrofonen überwinden. Als sie gefragt wurde, ob sie Banjo spielen könne, antwortete Bowen mit „wahrscheinlich“ und lernte es. Dies trieb sie dazu, Lieder zu schreiben, die sie auch anderen zeigte, und sie stützte sich dabei zur Inspiration auf all das, was sie als Kind aufgeschrieben hatte.

Bowen ist nicht nur eine Künstlerin, sondern auch eine Aktivistin. Als Verfechterin der Nächstenliebe schnitt sie 2015 ihre hüftlangen Haare ab, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, sich nicht nur auf das körperliche Äußere zu konzentrieren. Diese Aktion verbreitete sich unverhofft viral im Internet und löste tausende positiver Reaktionen auf der ganzen Welt aus. Bowen war vor Freude überwältigt, doch die plötzliche Aufmerksamkeit erschreckte sie auch, und Berichten zufolge musste ihr Team sie mit dem Besen von der Zimmerdecke herunterlocken.

„Ich habe mich damit abgefunden, dass eine Person allein die Welt nicht verändern kann“, gibt Clare zu. „Aber man kann kleine Ecken verbessern. Eine Bühne nach der anderen, ein Lied nach dem anderen, eine gute Tat nach der anderen; man kann andere dazu bringen, etwas zu fühlen... Mein Leben war schon immer total seltsam und manchmal sehr beängstigend, aber ich würde nichts davon ändern, weil es mich hierher geführt und mich zu dem gemacht hat, was ich heute bin, was auch immer das sein mag. Und jetzt habe ich die Gelegenheit, kleine Ecken der Welt zum Leuchten zu bringen. Wenn man mit einem solchen Geschenk –wie Nashville für mich – gesegnet wird, muss man seine Kräfte für das Gute einsetzen.“

Bowen tritt zwischen den Shootings bei diversen Veranstaltungen einer US-Tour mit ihrem NASHVILLE-Kollegen Charles Esten und ihrem Ehemann, dem Singer-Songwriter Brandon Robert Young, auf. Das einst introvertierte Kind ist zu einer vollblütigen Künstlerin herangewachsen mit dem Hang, sich von der Bühne zu stürzen, um mit dem Publikum zu tanzen bis die Funken sprühen.

Sie lebt nun in einem Riss im Gewebe der Realität, in der Nähe von Nashville, Tennessee, mit Brandon, einer kleinen Armee geretteter Drachen und dem ein oder anderen Einhorn.

Weitere Informationen unter: [www.wizpro.com](http://www.wizpro.com) | [www.clarebowenofficial.com](http://www.clarebowenofficial.com)

Tourdaten: Präsentiert von Wizard Promotions

Sa. 28.04.18	Hamburg / Nochtspeicher	Ausverkauft
So 29.04.18	Hamburg / Grünspan	Hochverlegt
Mo 30.04.18	Berlin / Huxleys Neue Welt	Hochverlegt
Mi 02.05.18	München / Technikum	Zusatztermin
Do 03.05.18	Köln / Kantine	Zusatztermin